

# Luwasa Hydrokultur

## Umtopfen von zu kleinen Gefässen

Wenn bei Kleingefässen der Wasservorrat weniger als 7 Tage reicht, ist es Zeit zum Umtopfen. Den alten Kulturtopf sorgfältig entfernen (evt. aufschneiden). Faule oder verletzte Wurzeln zurückschneiden. Den neuen Topf mind. eine Nummer grösser wählen. Pflanze vorsichtig mit Blähton eintopfen.



## Gefässe fachgerecht abdichten und bepflanzen

- Zur Auskleidung von Pflanzgefässen, z.B. Terracotta, Keramik, Metall und Holz geeignet
- Macht jedes Gefäss auslaufsicher und ersetzt optisch unschöne Untersetzer.



- 1 Wasserstandsanzeiger/Serviceschacht
- 2 Einsatzgefäss weich
- 3 Styropor
- 4 Blähton

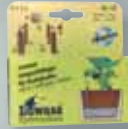
Für einmalig schöne Pflanzen:  
Die bewährten Luwasa Pflege-Produkte



**Pflanzennahrung**  
Anwendung: unter Kulturtopf



**Langzeitnahrung**  
Anwendung: mit Service-  
schacht Wirkung: 3-4 Mt.



**Langzeitdünger in Portionen**  
Anwendung: in Wasserstands-  
anzeiger mit Serviceschacht  
Wirkung: 12 Mt.



**Vollnahrung  
flüssig**



**Blattglanz  
Spray**

**Einfach,  
Sauber,  
Sicher**

## Gratulation!

Mit dem Kauf von Hydropflanzen haben Sie sich für gesunde, kräftige Pflanzen entschieden.

Wenn Sie folgende Hinweise beachten, werden Sie noch mehr Freude daran haben.



Luwasa Hydrokultur erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler:

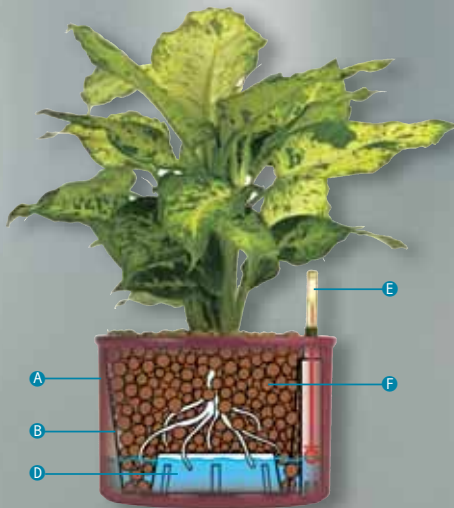
1227/10.09

## Erfolgreich mit Hydrokultur

### Was ist Hydrokultur?

#### Einfach, Sauber, Sicher!

Statt in der Erde wurzeln die Pflanzen in Blähtonkörnern, einem hundertprozentigen Naturprodukt aus Tonerde. Die Pflanzen profitieren dadurch von optimalen Wachstumsbedingungen: Ideales Gleichgewicht von Luft, Wasser und Nährstoffen. Der Vorrat an flüssiger Nährlösung im Gefäss gewährleistet eine ausgewogene Versorgung.



### Raffinierter Aufbau

Die ganze Technik versteckt sich in einem dekorativen Gefäss **A**. Der Kulturtopf **B** wird in ein Gefäss **A** oder in eine Aussparung **C** gestellt. Die Nährlösung **D**, deren Vorrat im Gefäss vom Wasserstandsanzeiger (WA) **E** ablesbar ist, versorgt die Pflanze mit Wasser und Nährstoffen. Blähton **F** dient der Verankerung der Pflanze.

### Standortbestimmung

Grundsätzlich stellen Hydrokulturpflanzen genau dieselben Anforderungen an den Standort wie Erdkulturpflanzen. Über die spezifischen Bedürfnisse der einzelnen Pflanzen geben Pflanzenbücher Auskunft. Für die meisten Pflanzen gilt: Möglichst viel Licht, aber keine direkte Sonnenbestrahlung.

Mit zunehmender Entfernung vom Fenster sinken die Helligkeitswerte schnell ab. Dank speziellen Pflanzenleuchten ist auch an dunklen Standorten ein Pflanzenwachstum möglich. (Optimale Wärme 18–22 °C). Durchzug vermeiden, aber auf gute Belüftung achten.

**Achtung:** Im Winter beim Lüften des Raumes Pflanzen nicht der Kälte aussetzen. Ausreichende Luftfeuchtigkeit (50–60 %).

### Giessen

Der Wasserstandsanzeiger (WA) verrät genau, wann die Pflanze wieder gegossen werden muss. Immer warten, bis der Wasserstandsanzeiger **MIN**imum anzeigt, und erst dann bis **OPT**imum nach-giessen. Stets Leitungswasser mit Zimmertemperatur verwenden.

Ist nach 3 Wochen der Wasserstandsanzeiger noch nicht bis **MIN**imum abgesunken, das nächste Mal nicht ganz bis **OPT**imum auffüllen. Gräser, Farne sowie Ficus pumila sollten etwas früher gegossen werden, bevor der Wasserstand ganz auf **MIN**imum ist.



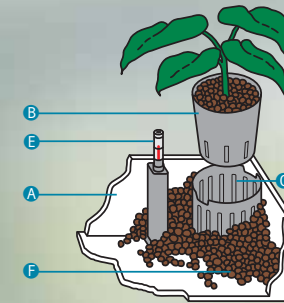
**1 TIPP:** Das Fenster am Wasserstandsanzeiger (WA) erinnert Sie an den nächsten Düngetermin, wenn Sie Luwasa Langzeitnahrung verwenden

### Düngen

Geben Sie Ihren Pflanzen bei jedem Giessen flüssigen **LUWASA Dünger**, um ihnen eine gleichmässige und bedarfs-gerechte Ernährung zu gewährleisten.

Oder verwenden Sie die praktische **Langzeitnahrung**, die Ihre Pflanzen über einen Zeitraum von 4 Monaten automatisch richtig versorgt. Für Tischgefässe gibt es diesen Dünger auch in Einzelportionen.

### Luwasa-System in Grossgefässen



Aussparungen in Grossgefässen gewährleisten ein rationelles Auswechseln von Pflanzen.

### Grossgefässe selber bepflanzen

So einfach ist die Bepflanzung mit LUWASA Hydrokultur:

1. Achten Sie darauf, dass alle ausgewählten Pflanzen den gleich hohen Kulturtopf **B** haben. Wenn man sie ins Gefäss **A** stellt, sollten sie ca. 2 cm unter den oberen Rand kommen.

**TIPP:** Ist das Gefäss zu tief, kann man eine Styroporplatte unten hinein legen.

2. Legen Sie nun die Aussparung **C** um die Unter- und Beipflanzen. Dies garantiert Ihnen später ein müheloses Auswechseln einer einzelnen Pflanze.

3. Nun fehlt noch der Wasserstandsanzeiger (WA) **E**. Verwenden Sie einen mit Absaugmöglichkeit, der speziell für Grossgefässe entwickelt wurde.

4. Stehen nun alle Pflanzen richtig im Gefäss, kann mit Blähton **F** aufgefüllt werden.

**TIPP:** Halten Sie dabei zuerst den Wasserstandsanzeiger (WA) fest und fixieren Sie ihn rundherum mit Blähton.

5. Nun müssen Sie nur noch das Gefäss mit Wasser bis zur Marke **OPT**imum und Dünger auffüllen.

### Pflanzenpflege

Alle **12 Monate** die verbrauchte Nährlösung vollständig entfernen und durch neue ersetzen.

Dadurch verschwinden abgestorbene Wurzel- und Düngerreste. Gesunde und glänzende Blätter erhalten Sie, wenn Hartblattpflanzen nach dem Abstauben mit einem feuchten Lappen oder nach dem Duschen mit schwachem Strahl **leicht** mit **LUWASA Blattglanz Spray** besprüht werden. Die enthaltenen Öle wirken auch vorbeugend gegen Blattschädlinge.